Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

13.04.2016

SMWA stellt ÖPNV-Basisgutachten vor

Dulig: Erste komplexe Bestandsaufnahme des gesamten sächsischen ÖPNV

Wie kann der ÖPNV in Zukunft aussehen? Wie wird er zu einer konkurrenzfähigen Alternative zum Individualverkehr? Wie sichern wir den ÖPNV im vom Bevölkerungsrückgang besonders betroffenen ländlichen Raum – wie bauen wir ihn in den boomenden Großstädten weiter aus? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich seit Mai letzten Jahres die ÖPNV-Strategiekommission. Für die Arbeit der Kommission sind insbesondere empirische und inhaltliche Vorarbeiten notwendig. Zur Evaluierung der Ausgangssituation im SPNV und ÖSPV des Freistaates Sachsen wurde daher Ende August 2015 durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr ein Basisgutachten in Auftrag gegeben. Nach umfangreicher Datenerhebung, Analyse und Bewertung der Informationen durch das Konsortium ETC GmbH und KCW GmbH liegen die Ergebnisse jetzt vor. Das rund 400 Seiten umfassende Gutachten wurde der Kommission für ihre Arbeit bereits zur Verfügung gestellt.

„Sachsen verfügt damit als erstes der 16 Bundesländer über eine komplexe Bestandsaufnahme zum Status quo des schienen- und straßengebundenen ÖPNV. Damit liegt der Kommission jetzt eine fachlich fundierte Daten- und Informationsgrundlage vor, die als Aufsetzpunkt und fachlicher Impulsgeber für die weitere Arbeit dienen soll. Es ist jedoch kein Ziel des Gutachtens, fertige Lösungen aufzuzeigen“, so Verkehrsminister Martin Dulig.

Der sächsische ÖPNV schneidet gut ab, es werden in der gutachterlichen Expertise aber auch Potenziale für Leistungs- und Effizienzsteigerungen erkennbar. Die Arbeitsgruppen der ÖPNV-Strategiekommission werden mit dieser Grundlage die einzelnen Facetten des ÖPNV betrachten, Handlungsempfehlungen erarbeiten und diese zur Prüfung und Diskussion in die Kommission zurückspiegeln. Zu den ersten Themenfeldern sollen Ende 2017 bereits die ersten konzeptionellen Vorschläge vorliegen.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

„Der Freistaat hat dafür Sorge getragen, dass seit 1991 ein attraktives, sicheres und bezahlbares ÖPNV-Angebot aufgebaut werden konnte und will auch zukünftig ermöglichen, dass jedem Bürger ein attraktives Mobilitätsangebot zur Verfügung gestellt werden kann“ formuliert Minister Dulig den Anspruch für die Zukunft. Die Herausforderung für die Kommission besteht darin, diese Zielstellung mit den finanziellen Ressourcen und den sich ändernden Rahmenbedingungen, wie der demographischen Entwicklung, in Einklang zu bringen und entsprechende strategische Handlungs- und Umsetzungsempfehlungen zu erarbeiten.

„Auch vor einer schwierigen Finanzierungskulisse wollen wir die jetzigen ÖPNV-Angebote erhalten und bei Bedarf weiter ausbauen. Leistungskürzungen im ÖPNV sind nicht der richtige Weg – weder für unsere Bürgerinnen und Bürger, noch für die Umwelt. Daher müssen wir innerhalb der Staatsregierung und mit dem Parlament einen Weg finden, um den kommunalen Aufgabenträgern des ÖPNV möglichst langfristig Planungssicherheit zu geben. Wir werden in den anstehenden Haushaltsverhandlungen alles tun, damit die Verkehrsverbünde auch in den kommenden Jahren ausreichend Mittel erhalten, um ihre Aufgaben erfüllen zu können“, so Dulig weiter.

Die Gutachter werden die Arbeit der ÖPNV-Strategiekommission weiterhin aktiv begleiten und stehen dem Gremium jederzeit für fachliche Fragen zur Verfügung.

Hintergrund:

Der ÖPNV-Strategiekommission gehören Vertreter aller Fraktionen des Sächsischen Landtages, der kommunalen Ebene, der fachlich involvierten Staatsministerien, der Fahrgast- und Unternehmensverbände, Repräsentanten der Gewerkschaften, der IHK, der Wissenschaft sowie ein Vertreter für die Belange von Menschen mit Behinderungen an. Als komplettes Gremium soll die ÖPNV-Strategiekommission im Jahr 2016 sechsmal zusammentreffen. Im Januar 2016 haben die Arbeitsgruppen zu den Themen „Infrastruktur und Fahrzeuge“, „Angebotsentwicklung“, „Finanzierung“, „Tarif und Vertrieb“ ihre Arbeit aufgenommen. Eine Rückkopplung in die ÖPNV-Strategiekommission sowie die diesbezügliche Diskussion und Bewertung der Vorschläge der Arbeitsgruppen erfolgt in den Arbeitssitzungen der ÖPNV-Strategiekommission. Die Anzahl und Inhalte der derzeit etablierten Arbeitsgruppen können jederzeit bedarfsgerecht angepasst werden, um hier die Möglichkeit zu geben, sich auf ändernde Rahmenbedingungen einzustellen.